

Leitung FEG Schweiz 2025

Handlungsfelder

Die Leitung FEG Schweiz (LFS) ist überzeugt, dass die Gemeinde nicht nur eine Zukunft hat, sondern in ihrer neutestamentlichen Gestalt die Zukunft des Christentums ist und gerade gegen die Vereinzelung in unserer Gesellschaft starke Antworten bietet. Die LFS hat sich bis 2025 auf sieben Handlungsfelder konzentriert, die wir als Leitung bearbeiten und mit den Gemeinden im Bund FEG, deren handelnden Personen und mit Personen ohne Jesuskontakt verknüpfen. Damit Gemeinden zur Heimat für viele werden!

Alle fünf Jahre erarbeitet die LFS die Handlungsfelder für die jeweiligen Bereiche der LFS. Folgende Bereiche und Leiter nehmen die Aufgaben der LFS wahr: Gesamtleitung (Peter Schneeberger), Innovation (Matthias Anderegg), Leiterschaft (Jürg Buchegger), Mission (Jürg Wüthrich), Finanzen (Lucas Patt), Gemeindeentwicklung (Christoph Ammann) und Next Generation (Michi Dufner). Einige der Handlungsfelder haben wir in unseren Sitzungen im Jahr 2021 überarbeitet, andere bleiben gleich. Bei allen Handlungsfeldern wurde eine Auswertung gemacht und neue Aspekte eingegliedert. Als Grundlage der Handlungsfelder gelten die Visions- und Missionstexte der Essentials.

1. Handlungsfeld: Gesamtleitung

In diesem Bereich möchten wir das Credo (neugierig – vertrauen.gestalten.beschenken), die Haltung und das Verhalten des Bundes FEG Schweiz transparent leben und kommunizieren. Die FEG Schweiz hat eine gut funktionierende Leitung mit einem Kommunikationsteam. Für das Backup führt die FEG Schweiz eine kundenorientierte Geschäftsstelle. Die FEG Schweiz hat eine leserfreundliche Monatszeitschrift, einen ansprechenden Internetauftritt und aktuelle, schnelle Kommunikationsmittel, wie Social-Media-Kanäle, Newsletter und persönliche Kontakte. Ziel ist, dass die LFS vierzig Gemeinden pro Jahr an einem Sonntag besucht.

Peter Schneeberger, Gesamtleitung FEG Schweiz

2. Handlungsfeld: Innovation

Die FEG Schweiz lebt eine aktive Wachstumsstrategie durch Gemeindegründung, Evangelisation und Nachwuchsförderung. Das für drei Jahre geltende Credo (neugierig – vertrauen.gestalten.beschenken) wird für die Gemeinden aufbereitet und verfügbar gemacht. Innovative Ideen werden unterstützt und gefördert. Die FEG Schweiz verfügt über einen Pool von ausgewiesenen Fachpersonen für Evangelisation (u.a. Beat Abry). Der Entwicklungsfonds wird regelmässig promotet, damit Gemeinden ihr evangelistisches Potential leben können. Ziel ist, dass sich an der alle drei Jahre stattfindenden FEG Conference Teilnehmende aus 80% der Verbandsgemeinden einfinden.

Matthias Anderegg, Innovation

3. Handlungsfeld: Leiterschaft

Die FEG Schweiz fördert den Nachwuchs. Die FEG-Gemeinden sollen genügend gut qualifizierte Angestellte im pastoralen Bereich engagieren können. Die bestehenden Gremien «Ausbildungskommission – Ausko» und «Team Regionaler Ansprechpersonen – RAP-Team» haben sich bewährt. Bei der Nachwuchsschmiede Sprungbrett werden laufend neue Talente entdeckt und schnuppern in eine pastorale Tätigkeit und finden ihre Berufung. Ziel ist, das Niveau der Beratungen bei Stellenwechsel hochzuhalten und durch die Ausko und RAP-Team zielführend begleiten zu können.

Jürg Buchegger, Leiterschaft

4. Handlungsfeld: Gemeindegründung

Die FEG Schweiz lebt Gemeindegründung als Bewegung der FEG Schweiz und gründet neue Gemeinden in unerreichten Gebieten. Um dieses Handlungsfeld zu organisieren, hat die FEG Schweiz Vision Schweiz für Gemeindegründungen in der Schweiz, Vision Europa in ausgewählten Ländern in Europa und Vision

Global in Zusammenarbeit mit SAM Global in Nordindien etabliert. Regelmässig einmal im Jahr kommen die Vision-Europa-Gemeindegründer in die Schweiz und berichten in Gemeinden und an Bundesanlässen. Ziel ist, auch weiterhin Gemeindegründungen in der Schweiz anstossen zu können und zusammen mit NC2P ein ermöglichendes Klima der Gemeindegründung zu schaffen. Für die Arbeit in Europa möchten wir jüngere Missionarinnen und Missionare finden, die sich senden lassen oder aus den Schwerpunktländern kommen.

Jürg Wüthrich, Mission



5. Handlungsfeld: Finanzen

Die FEG Schweiz hat eine zukunftsgerichtete Finanzierung. Die Geschäftsstelle ist für den ordentlichen Ablauf der Finanzgeschäfte besorgt. Die Vermögensverwaltung wird durch Lucas Patt (PSP) sichergestellt und die Revision durch die gewählten Revisoren. Mit den Ansprechpersonen Kassiere, Spenderinnen und Spender und mit den Gemeinden pflegt die Geschäftsstelle eine vertrauensfördernde Kommunikation. Ziel ist, eine neue Finanzierung des Bundes FEG Schweiz einzuleiten und bis 2023 abzuschliessen. Sie beinhaltet, dass kein Eigenkapital mehr abgebaut wird. Weiterhin bauen wir auf eine ausgeglichene Spendenfinanzierung bei den Visionswerken.

Lucas Patt, Finanzen

6. Handlungsfeld: Gemeindeentwicklung

Die FEG Schweiz bietet qualifizierende Schulungsangebote für Führungspersonen in den Gemeinden an und umfassende Beratungsangebote in den Gemeinden und für ihre handelnden Personen. Ziel ist, den Gemeinden für ihre Führungspersonen oder solchen, die kurz davor stehen, eine solche Aufgabe zu übernehmen, jährlich mehrere Schulungsangebote zu geistlichen, organisatorischen und leitungsrelevanten Themen anzubieten. Wir

bieten den Gemeinden Beratungen und Coachings bei Visions- und Strategiefragen, aber auch kompetente Mediation und Beratung bei Krisen und Konflikten. Wir motivieren die Gemeinden, auch präventiv Beratungsangebote zu nutzen, um (kommenden) Herausforderungen adäquat begegnen zu können und Lösungen zu finden.

Christoph Ammann, Gemeindeentwicklung

7. Handlungsfeld: Next Generation

Die FEG Schweiz fördert biblisch-ethische Klarheit und macht die nächste Generation geistlich sprachfähig und lebensstüchtig. Das Team Next Generation ist nahe bei den Gemeinden durch Schulungen, Kurse und speziellem Angebot über Online-Kurse-/Programme. Wir priorisieren den persönlichen Kontakt und binden auch in nationale Projekte und Grossevents die lokale Arbeit mit ein. Dabei ist uns die regionale Verknüpfung von ehrenamtlichen und angestellten Mitarbeitenden im Bereich Next Generation sehr wichtig. Ziel ist, jedes Jahr mit zehn Gemeinden über ethische Themen in Kontakt zu sein. Sensibilisierung, Schulung, Predigtdienste, Gemeindeentwicklung sind Mittel dazu. Wir gehen proaktiv auf die Gemeinden zu.

Michi Dufner, Next Generation